



Juli 2010

Pressemitteilung

Alexandrowka 2010 **Festival der Russischen Kultur**

Sonnabend, 17. Juli 2010, ab 13 Uhr

Sonntag, 18. Juli 2010, ab 10 Uhr

Freier Eintritt

1. Alexandrowka – Pojechali! / Auf geht's!
2. Alexandrowka-Sängertreffen
3. Empfang der Königin Luise von Preußen mit ihrem Gefolge
4. Offene Alexandrowka-Gehöfte
5. Alexandrowka literarisch
6. Junge Literatur in der Alexandrowka
7. Russisch kommt ... in die Alexandrowka!
8. Alexandrowka informativ
9. Von russischen Tomaten und königlichen Äpfeln

1. Alexandrowka – Pojechali! / Auf geht's!

Russische Kolonie Alexandrowka

Dorfmitte, Dorfwege, Künstlerbogen, Gehöfte, Wiesen
14469 Potsdam

13 Häuser – ein Fest! Zum vierten Mal richtet die Gesellschaft „Kultur Alexandrowka“ ein Festival der russischen Kultur in der UNESCO-Welterbestätte Russische Kolonie Alexandrowka in Potsdam aus.

In der beschaulichen Atmosphäre des Garten-Baudenkmals werden Gehöfte, Wiesen und Wege zu Bühnen für Darbietungen im Zeichen russischer Kultur. Russische Musik von Swing bis Folklore, von Romanze bis Rock, Theaterschwänke von Anton Tschechow, Lesungen für junge Bücherfreunde und Gartenfans, Sonderführungen und Russlandinformationen für Wissbegierige, russische Clownerie und ein riesiger Märchentopf für die kleinsten Besucher – Auf geht's am 17. und 18. Juli 2010 in die Alexandrowka!

Höhepunkte bilden das Wiesenbühnenprogramm mit Marina Philippova, Cabaret Russe, The Swinging Partysans und Pavel Gaida und Band am Festivalsamstag (13:30, 15:30, 17:00, 20 Uhr), das Alexandrowka-Sängertreffen am Festivalsonntag (11:00), der feierliche Empfang der Königin Luise mit ihrem Gefolge (So, 12:00), herrliche russische Folklore mit dem Donkosaken-Balaleika-Ensemble (So, 13:00) und Katjusha Kozubek und Duo Barro (So, 17 Uhr), eine leidenschaftliche Lesung mit Moritz Führmann (14 Uhr) und viele schöne musikalische, literarische und informative Angebote mehr.

Attraktive regionale und russische Standangebote in den Wegen sorgen für Atmosphäre und Kurzweil. Liebhabern der russischen Küche seien die speziell auf ihren Gaumen ausgerichteten kulinarischen Angebote des Festivals empfohlen.



2. Alexandrowka-Sängertreffen

Festivalsonntag, 18. Juli 11 Uhr

Russische Kolonie Alexandrowka, Dorfmitte
14469 Potsdam

Nach der überwältigenden Premiere eines öffentlichen Volkslieder-Singens in der „Dorfmitte“ der Russischen Kolonie auf dem Festival „Alexandrowka 2009“ lädt die Singgemeinschaft Alexandrowka (Leitung: Anne Andres) erneut zum gemeinsamen Singen im Andreaskreuz ein. Das Repertoire beinhaltet bekannte deutsche und russische Volkslieder, zu denen Texte ausgegeben werden. Mit dem Traditionslied der Alexandrowka-Kolonisten „Lied der Kolonie“ wird zum Ausklang des Alexandrowka-Sängertreffens keine Geringere als Königin Luise von Preußen und ihr Gemahl, Friedrich Wilhelm III., begrüßt.

3. Empfang der Königin Luise von Preußen mit ihrem Gefolge

Festivalsonntag, 18. Juli 12 Uhr

Russische Kolonie Alexandrowka, Dorfmitte
14469 Potsdam

Anlässlich des „Luisenjahrs 2010“ huldigt die Gesellschaft "Kultur Alexandrowka" e. V. der preußischen Königin Luise (1786-1810), früh verstorbene Gemahlin von Friedrich Wilhelm III., mit einem feierlichen Empfang.

Gegen 12 Uhr am Festivalsonntag wird der mit rotem Samt ausgekleidete Zweispänner des preußischen Königspaars in der Russischen Kolonie Alexandrowka erwartet. Die Route der königlichen Kutsche führt vom Luisenplatz durch das Jägertor bis in die Dorfmitte der Kolonie. Sie verbindet auf originelle Weise die parallel statt findenden festlichen Aktionen in der Alexandrowka und auf dem Potsdamer Luisenplatz. Dort veranstaltet die Potsdamerin Barbara Schubert gemeinsam mit vielen Künstlern und Akteuren das „Luisenfest“.

Luises Kutsche wird den ganzen Festivalsonntag zwischen der Potsdamer Innenstadt und der Kolonie Alexandrowka pendeln. Besucherinnen und Besucher beider Feste sind herzlich eingeladen, die Kutsche als „Shuttle“ zu nutzen.

Kleine und große Luisen, aufgepasst! Alle Namensvetterinnen der preußischen Königin Luise werden aufgerufen, der Königin auf dem Alexandrowka-Empfang einen kleinen Blumenstrauß oder eine Blume zu überreichen. Gemeinsam mit der Presse werden wir alle Luisen zählen und dieses einzigartige Luisen-Treffen dokumentieren. Die jüngste und die – mit Verlaub – älteste Luise erhalten ein Geschenk!

Anschließend bewegt sich der bunte Zug der Luisen über die Brandenburger Straße wieder zum Luisenplatz, wo ihn weitere tolle Überraschungen erwarten.

4. Offene Alexandrowka-Gehöfte

Samstag, 17. Juli ab 13 Uhr

Gehöfte Nr. 1 (Russische Teestube), Nr. 2 (Museum Alexandrowka), Nr. 4 (Kunsthof AlexandrowkaVier), Nr. 5 (Der Hofladen), Nr. 12 (Familie Andres)

Sonntag, 18. Juli ab 13 Uhr

Russische Kolonie Alexandrowka

Gehöfte Nr. 1 (Russische Teestube), Nr. 2 (Museum Alexandrowka), Nr. 3 (Familie Duif), Nr. 4 (Kunsthof AlexandrowkaVier), Nr. 5 (Der Hofladen), Nr. 6 (Familie Avermann), Nr. 7



(Familie Grigorieff), Nr. 10 (Familie Wilhelm), Nr. 11 (locals Immobilien), Nr. 12 (Familie Andres), Nr. 13 (Familie Stahl-Härtig)

Wer wohnt in der Russischen Kolonie? Leben dort noch Nachfahren der russischen Soldatensänger, die 1827 das Kunstdorf Alexandrowka bezogen? Am Festivalsonntag haben Besucherinnen und Besucher endlich Gelegenheit, viele private Gehöfte der heutigen Kolonisten zu betreten, in den paradiesischen Gärten zu verweilen und die eigentlichen Dimensionen des Gartenbau-Denkmals Russische Kolonie zu erfassen. Denn jeder „Stelle“ wies König Friedrich Wilhelm III. 7000 Quadratmeter Gartenland zur Bewirtschaftung zu.

Die Alexandrowka-Kolonisten bieten Hausgemachtes an und nehmen sich Zeit für einen Schwatz über ihr Leben im Denkmal.

5. Alexandrowka literarisch

Samstag, 17. Juli / Sonntag 18. Juli, jeweils ab 13 Uhr

Russische Kolonie Alexandrowka, Künstlerbogen
14469 Potsdam

Brandenburgische Lyrik in deutscher und russischer Sprache mit der Literaturwerkstatt Potsdam (So, 12:30 h), poetische Erzählungen aus dem russischen Dorf K. mit Autor Jörg Dauscher (So, ca. 15:30 h), brillante Interpretationen von Tolstaja und Sostschenko mit dem Potsdamer Hörbuchsprecher Uve Teschner (So, 15 und 17 h), CarlOttos neuer Krimi, in dem Spuren in die Alexandrowka führen (Sa, 19 h) oder Anton Tschechows ländliche Schwänke in der authentischen Kulisse des russischen Dorfes Alexandrowka (Sa, 16 h) – das obere Halbrund des die Russische Kolonie einfassenden Hippodroms ist entspannter Spielort für ein abwechslungsreiches Literaturprogramm an beiden Festivaltagen.

Einen literarischen Höhepunkt setzt Schauspieler Moritz Führmann am Festivalsonntag um 14 Uhr. Der gefeierte, ehemalige Mime des Hans-Otto-Theaters Potsdam präsentiert in berühmt leidenschaftlicher Manier und mit glänzender Imitationsfähigkeit Beispiele der russischen Weltliteratur. Musikalisch wird er von seiner Potsdamer „Lieblingsgitarre“, Lutz Andres, begleitet.

Einen thematischen Schwerpunkt passend zum Garten-Baudenkmal Alexandrowka setzt die Lesung „Kirschen für den König, Äpfel für’s Volk“ von der Kulturhistorikerin Marina Heilmeyer, Autorin des Buches „Äpfel für’s Volk“ (So, 17 h).

6. Junge Literatur in der Alexandrowka

Theater, Poesie und Prosa von jungen Leuten präsentiert, für junge Leute gemacht – das obere Halbrund des Hippodroms rund um die Russische Kolonie Alexandrowka wird zum Spielort für spannende Wort-Angebote, abgestimmt auf ein jugendliches Publikum.

Fünf junge Autoren des Vereins Schreibende Schüler e.V., Preisträger des brandenburgischen Nachwuchsliteratenwettbewerbs „Theo“ präsentieren ihre schriftstellerischen Gedanken zum Thema „In der Heimat – in der Fremde“. (Samstag, 17. Juli, ab 13.30 Uhr, Künstlerbogen, Balkonbühne am Haus 5)

Lorbeeren erhält die talentierteste junge Poetin oder der junge Poet, wenn am Festivalsamstag gegen 19 Uhr die Gewinner des deutsch-russischen Lyrik- und Fotowettbewerbs „Mein Sommer“ feierlich gekürt werden.



Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Slawistik spielen Tschechows ländliche Schwänke „Der Bär“ und „Die Heirat“.

Einen Höhepunkt bildet die Lesung der Autorin T.A. Wegberg aus ihrem neuesten Buch „Herzbesetzer“ (So, 15 Uhr). Eindringlich, entwaffnend ehrlich und mit schrägem Humor erzählt darin die Hauptfigur Julian von sich und Anoki, dem verlassenen Anarchojungen aus der Großstadt, der als Pflegekind in sein Elternhaus in einer ländlichen, brandenburgischen Kleinstadt einzieht. T.A. Wegberg wurde bekannt mit ihrem preisgekrönten Jugendroman *Memory Error oder Wie mein Vater über den Jordan ging* und ist u .a. Gewinnerin des Brandenburgischen Literaturpreises 2009.

7. Russisch kommt ... in die Alexandrowka!

Samstag, 17. Juli 2010 ab 13 Uhr, Sonntag, 18. Juli 2010, ab 10 Uhr

Russlands Weiten auf neun Quadratmetern! Das Team der in Hamburg ansässigen Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch vermittelt mit ihrem „Russland-Twister“ witzig und aktiv die Dimensionen des größten Landes der Welt.

Ein Knüller ist das russische Städte-Memory, das 62 große Tafeln im Format 30x30 cm beinhaltet. Auf ihnen sind verschiedene Orte der Russischen Föderation abgebildet und in lateinischer und kyrillischer Schreibweise benannt. Komplett ausgelegt bedeckt das Memory eine Fläche von 22 Quadratmetern.

In unmittelbarer Nachbarschaft wirbt mit vielen anschaulichen Materialien das „Russomobil“ des Bundesverbandes Deutscher West-Ost-Gesellschaften für die Förderung des Russisch-Unterrichts an den Schulen. Beide Jugendteams sorgen im „Künstlerbogen“ für informative Action rund um Russland und seine Landsleute.

8. Alexandrowka informativ

Sonderführungen durch das Ensemble Alexandrowka, durch das Alexandrowka-Haus Nr. 12 sowie durch das Museum Alexandrowka vermitteln bisher ungeahnte Details aus der Alexandrowka-Geschichte. Die Sonderführungen im Rahmen von „Alexandrowka 2010“ sind kostenpflichtig.

Termine

Samstag, 17. Juli 2010

Dorfmitte, Treffpunkt an der Pumpe
14 und 16 Uhr

Von königlichen Absichten und Irrtümern. Die Alexandrowka: (K)ein russisches Märchen in preußischer Provinz! Führung mit Thomas Sander. ca. 60 min, Eintritt: 4,50 €

Alexandrowka Nr. 12;

13, 14, 15, 16, 17 Uhr

Iwan Timofeiffs russische Bauernwirtschaft, Führungen durch das private Alexandrowka-Haus der Familie Andres, Eintritt: 3,50 €

Sonntag, 18. Juli 2010

13.30 und 15.30 Uhr

Dorfmitte, Treffpunkt an der Pumpe

Führung durch das Ensemble Alexandrowka mit Erika Harder; ca. 60 min, Eintritt: 4,50 €



Alexandrowka Nr. 12;

16, 17, 18 Uhr

Iwan Timofeiffs russische Bauernwirtschaft, Führungen durch das private Alexandrowka-Haus der Familie Andres, Eintritt: 3,50 €

9. Von russischen Tomaten und königlichen Äpfeln

Samstag, 17. Juli ab 13 Uhr / Sonntag 18. Juli ab 10 Uhr

Russische Kolonie Alexandrowka, Künstlerbogen

14469 Potsdam

Die Russische Kolonie Alexandrowka diente auch als Anschauungsobjekt für eine mustergültige Obstkultur in Preußen. Seit 1985 wird die denkmalgeschützte Anlage vom Bereich Grünflächen der Stadtverwaltung Potsdam in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Untere Denkmalschutzbehörde restauriert und erstrahlt heute in gepflegtem Grün. Seither werden mehr als 600 historische Obstsorten erhalten bzw. neu angepflanzt.

Einen thematischen Schwerpunkt passend zum Garten-Baudenkmal Alexandrowka setzen u. a. die Lesung der Kulturhistorikerin Marina Heilmeyer, Autorin des Buches „Äpfel für's Volk“ (So, 17 h), sowie die Standpräsentation der Biologin Ursula Reinhard vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt VEN.

„Alexandrowka 2010 – Festival der russischen Kultur ist eine Veranstaltung der Gesellschaft „Kultur Alexandrowka“ e.V..

„Alexandrowka 2010“ wird ermöglicht durch die Unterstützung des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, der GAZPROM Germania GmbH, der DKB-Stiftung für gesellschaftliches Engagement, der Global Sunshine Entertainment GmbH, der TSE AG – Technik und Service für Events, der Landeshauptstadt Potsdam, Fachbereich Kultur und Museum, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, der Nordcontrol GmbH, der Kühnel- und Schneider Elektroservice GmbH, der Ernst-Klett-Verlag GmbH, der Roland-Schulze-Denkmalpflege GmbH und des Steuerbüros Dudzus.

Unser Medienpartner ist die pnn.

„Alexandrowka 2010“ wird in enger Kooperation mit der Literaturwerkstatt Potsdam, mit dem Literaturkollegium Brandenburg e.V., mit dem Fachbereich Slawistik der Universität Potsdam, mit den Alexandrowka-Akteuren „AIG“ (Interessengemeinschaft Alexandrowka e.V.), „Russische Teestube“, „Der Hofladen“, „Kunsthof AlexandrowkaVier“, mit der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, mit Antenne Brandenburg, mit der Märkischen Allgemeinen Zeitung, mit dem Verkehrsverbund Berlin Brandenburg sowie mit der Luisenfest-Veranstalterin Barbara Schubert durchgeführt.

Alle Informationen zum Festivalprogramm auf unseren Seiten

<http://www.kultur-alexandrowka.de>

Pressekontakt

Kultur Alexandrowka e.V., Meike Mieke; m.mieke@kultur-alexandrowka.de; Tel.: 030-24032015, Funk: 0173-6034046